

Beim Duschen sparen

Die Gemeinde Allschwil beteiligt sich an der nationalen «Schlauer Shower»-Sparkampagne, die aktuell im ganzen Kanton läuft. Seite 33

Verkehrsführungsänderung

Die Erneuerung einer Gasleitung im Baselmattweg hat eine temporäre Verkehrsführungsänderung zur Folge. Seite 37

Öffnungszeiten Hallenbad

Das Hallenbad Allschwil hat während der Fasnachtsferien vom 10. bis 25. Februar spezielle Öffnungszeiten. Seite 37



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 9. Februar 2024 – Nr. 6



Gemeinderatswahlen 03. März 2024
Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



Kammerorchester Allschwil «highlandbezaubert»



Bei seinem Jahreskonzert am vergangenen Sonntag in der Christuskirche präsentierte das Kammerorchester Allschwil ein Programm, welches das zahlreich erschienene Publikum nach Schottland entführte – einerseits durch Dudelsackbegleitung, andererseits mit Felix Mendelssohns «Schottischer». Foto bsc Seite 3

WÄHLE LISTE 3!

Für ein **sicheres** Allschwil.

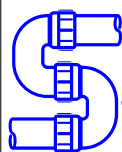
Und in den Gemeinderat:
Patrick Kneubühler



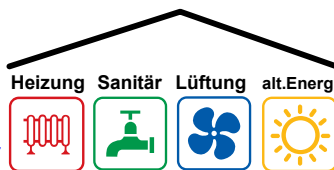
Einwohnerwahlen Allschwil
Liste 3 03.03.2024



IHR HAUSTECHNIKPARTNER



Sanitär AG
Peter Müller



4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92

www.mueller-ht.ch

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Konzert

Eine musikalische Schottlandreise

Das Kammerorchester entführte das Publikum mit seinem Jahreskonzert unter dem Titel «Highlandzauber» nach Schottland.

Von Andrea Schäfer

«Schottische Nebellandschaften, unheimliche Abenddämmerung beim berühmten Holyrood Palace in Edinburgh, fröhliche Volksfeste, sanfte Gesänge oder Fanfaren, Sturm und Gewitter auf hoher See – nein, das ist nicht das Tagesprogramm aus einem Schottlandreiseführer – all die verschiedenen Stimmungen und noch viel mehr können Sie und wir nachher gemeinsam bei der Schottischen Sinfonie von Mendelssohn erleben», sagte Raphael Ilg, Dirigent des Kammerorchesters Allschwil (KOA) zu Beginn des zweiten Teils des diesjährigen Jahreskonzerts zum Publikum.

Das Programm, welches am letzten Samstag in Münchenstein und am Sonntag in Allschwil präsentiert wurde, war aus Anlass seines Geburtstages am 3. Februar Felix Mendelssohn (1809–1847) gewidmet.

Bevor das Orchester die rund 45-minütige Sinfonie des in Hamburg geborenen Komponisten vorspielte, nahm Ilg mithilfe des Publikums, welches am Sonntag die Christuskirche bis auf den letzten Platz besetzte, eine Stelle des Werkes genauer unter die Lupe. Beim von Mendelssohn musikalisch nachempfundenen Gewitter am Ende des ersten Satzes zog der Dirigent die akustische Unterstützung vom Publikum bei. Mit Händen (Reiben, Schnipsen) und Füßen (Stampfen und Springen) wurde zuerst sanft und dann lautstark «geregnet» und «gedonnert».

Nach dieser Auflockerung bewegte sich das Orchester gewandt durch Mendelssohns Werk, zu dem sich der Komponist auf einer Schottlandreise 1829 inspirieren liess. Da ihn zuerst andere Kompositionen beschäftigten, kam die Sinfonie Nummer 3 in a-Moll, die den Übernamen «die Schottische» erhielt, erst 1842 zur Uraufführung.

Obwohl der Komponist ursprünglich plante, den Dudelsack in die Sinfonie einzubinden, tat er dies letztendlich nicht. So liess er stattdessen beispielsweise die Klarinette den Dudelsack nachahmen. Das KOA verwirklichte aber schliesslich in einer Zugabe die ursprüngliche Intention Mendels-



Das circa 50-köpfige Orchester konnte am Sonntag vor der vollbesetzten Christuskirche auftreten. Fotos bsc

sohns, indem es den zweiten Teil des vierten Satzes von einem Dudelsack begleiten liess.

Der Dudelsackspieler Ian Harrison, der in Newcastle aufwuchs und inzwischen in Basel an der Schola Cantorum Schalmi und Ensemblemusik unterrichtet, trat nicht nur bei dieser Zugabe, sondern auch in der ersten Hälfte des Konzerts prominent in Erscheinung.

Nach dem Auftaktstück – der Ouvertüre der «Zauberflöte» von Mozart, welches von Mendelssohn sehr geschätzt wurde – hatte Harrison seinen ersten Auftritt, wenn auch mit etwas Verzögerung. Wie

Ilg später aufklärte: «Im Kammerorchester Allschwil haben wir schon einiges zusammen erlebt – es ist zum Beispiel mal passiert, dass die Noten des Dirigenten eingeschlossen wurden vor einem Konzert, aber dass wir den Solisten eingeschlossen haben, das ist neu.»

Nach seiner «Befreiung» begleitete Harrison mit offensichtlicher Spielfreude das Orchester bei altbekannten Liedern wie «Amazing Grace», «Greensleeves» und «Auld Lang Syne» und bei den neueren Kompositionen «Highland Cathedral» und «You Raise Me Up». Bei zwei virtuos als Solo gespielten Tra-

ditionals füllte der Klang der Bagpipes eindrücklich die Kirche und bescherte dem Publikum ein wenig Schottlandferien-Feeling. Die Komposition «Tributum» für Celtic Bagpipes und Orchester von Nan Avant aus dem Jahr 2013 rundete diese ideale Einstimmung auf die «Schottische» ab.

Am Ende des über zweistündigen Konzertabends bedankte sich das Publikum mit langanhaltendem Applaus beim KOA und dem Solisten und liess bei den Beiträgen in die Kollekte, wie von Dirigent Ilg augenzwinkernd gebeten, nicht «schottische Sparsamkeit» walten.



Solist Ian Harrison spielte am Konzert zwei verschiedene Dudelsackarten und trug Kilt.



Bei «Highland Cathedral» animierte Dirigent Raphael Ilg das Publikum zum Mitsingen.